

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales

Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat
Mainz**

Miriam Heil
Telefon 06131/9600421
miriam.heil@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

**Montag,
6. Mai 2024
Mainz**

**Kraftwerke Mainz-
Wiesbaden AG**

KMW ist ein kommunaler, regional fest verwurzelter Erzeuger von Strom, Dampf und Fernwärme. Seit 1931 versorgt das Unternehmen den Großraum Mainz-Wiesbaden zuverlässig mit Energie. Mit ihrer hohen Verfügbarkeit und ihrem exzellenten Wirkungsgrad zählen die Kraftwerke auf der Ingelheimer Aue zu den effizientesten Anlagen weltweit. Knapp 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen bei KMW zuverlässig für die Energieversorgung der Region. Neben der konventionellen Ener-



Treffpunkt: 10 Uhr
KMW AG
An der Hauptpforte
Kraftwerkallee 1
55120 Mainz
Dauer: ca. 3 Stunden

gieerzeugung hat sich KMW in den vergangenen Jahren wichtige Geschäftsfelder im Bereich erneuerbare Energien, Energiemanagement oder Wasserstoff gesichert. Die Investition in ein Rechenzentrum führt die Diversifikation des Geschäftsmodells der KMW strategisch fort.

Die Mainzer Stadtwerke AG und die ESWE Versorgungs AG sind Gesellschafter der KMW mit einem Anteil von jeweils 50 Prozent.
www.kmw-ag.de

Bildquelle: ©Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Sekretariat
Arbeit & Soziales
Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

Dies ist eine Veranstaltung vom

Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach

Marion Schmidt-Biber
Telefon 06464/2771024
marion.schmidt-biber@ekhn.de

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

Mittwoch, 15. Mai 2024 Dautphetal-Buchenau

Roth Industries GmbH & Co. KG

Das Familienunternehmen Roth ist ein international tätiger Hersteller von Energie- und Sanitärsystemen mit weltweiten Niederlassungen. Mit eigener Forschung & Entwicklung setzt Roth seit über 70 Jahren Standards in der modernen Haustechnik. Unter dem Motto „Leben voller Energie“ vernetzt das Unternehmen seine Produktsysteme von der regenerativen Energieerzeugung über wirtschaftliche Energiespei-



Treffpunkt: 14 Uhr
Am Seerain 2
35232 Dautphetal-Buchenau
Dauer: ca. 2 Stunden

cherung und Energienutzung zu einem Komplettsystem aus einer Hand. Verantwortungsvolles Handeln und nachhaltige Beziehungen gehören zu den Unternehmensgrundsätzen.

Weitere Infos: <https://www.roth-werke.de>

Bildquelle: © Roth Industries GmbH & Co. KG

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales

Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat
Vorderer Odenwald**

Annette Claar-Kreh
Telefon 06078 78 259 22
annette.claar-kreh@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

Mittwoch, 15. Mai 2024 Groß-Umstadt Frenger Systemen BV

Räume effizient und behaglich heizen oder kühlen. Das ist für Schulen und Kindergärten, Sport- und Industriehallen sowie Büros ein ebenso wichtiger Punkt wie auch für Kirchen - zumal in Zeiten des Klimawandels und der notwendigen Ressourcenschonung.

Frenger Systemen im Groß-Umstädter Stadtteil Heubach entwickelt und produziert seit den 1950er Jahren Deckensysteme zum Heizen und Kühlen dieser Gebäude, die besonders effizient und wirtschaftlich arbeiten. Dank stetiger Innovation gibt es für die unterschiedlichen Räume



Bildquelle: © FRENGER SYSTEMEN BV

das passende System, selbst für denkmalgeschützte Gebäude.

Mit dem Bau seiner Plusenergiefabrik 2011 setzt das Unternehmen ganz auf eine klimaneutrale Produktion - dank Geothermie und 600 kW starker Photovoltaikanlage.

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales
Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

Ev. Dekanat Mainz

Miriam Heil
Telefon 06131/9600421
Miriam.Heil@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

**Freitag,
17. Mai 2024
Wörrstadt
JUWI GmbH**

Die JUWI-Gruppe zählt seit nunmehr annähernd 30 Jahren zu den führenden Spezialisten für erneuerbare Energien und bietet die komplette Projektentwicklung sowie weitere Dienstleistungen rund um Planung, Bau und Betriebsführung erneuerbarer Energieanlagen an. Zu den Geschäftsfeldern zählen vor allem Projekte mit Wind- und Solarenergie sowie Hybridsysteme mit Speichern für industrielle Anwendungen.

Das Unternehmen gehört zur Mannheimer MVV Energie AG, einem der größten kommunalen Energiever-



Treffpunkt: 9 Uhr
JUWI GmbH
Energie-Allee 1
55286 Wörrstadt
Dauer: ca. 3,5 Std.

sorger Deutschlands. Weltweit beschäftigt JUWI rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist auf allen Kontinenten mit Projekten präsent.

Bislang hat JUWI im Windbereich weltweit mehr als 1.250 Windenergie-Anlagen mit einer Leistung von rund 3.000 Megawatt an rund 250 Standorten realisiert; im Solarsegment sind es rund 2.000 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3.850 Megawatt.

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales
Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evang. Dekanat
Dreieich-Rodgau**

Pfarrerin Sandra Scholz
Telefon 0151/700 55 333
Sandra.Scholz@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

Mittwoch, 4. Juni 2024 Offenbach am Main Energiewerk der Energieversorgung Offenbach AG

Jährlich werden 300.000 Tonnen Abfall aus der Rhein-Main Region in unserem Müllheizkraftwerk verbrannt. Doch welche umfangreiche Technik steckt dahinter? Wie groß ist der Müllbunker? Welche Temperatur herrscht bei der Verbrennung? Wie viel Schlacke fällt an? Und wie wird aus der Wärme überhaupt Energie, die ins Strom- und Fernwärmenetz gespeist wird? Melden Sie sich jetzt an und seien Sie dabei, wenn Ihnen gezeigt wird, wie

Treffpunkt: 14 Uhr
Energieversorgung
Offenbach AG
Dietzenbacher Str. 189
63069 Offenbach am Main
Dauer: ca. 1,5 Stunden



Bildquelle: © Energieversorgung Offenbach AG

aus Müll Energie entsteht und lernen Sie darüber hinaus die Arbeit des Arbeitssicherheitsingenieurs kennen, der für Sie nach der Führung durch das Energiewerk für einen Austausch zur Verfügung steht.

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales
Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat
Mainz**

Miriam Heil
Telefon 06131-9600421
Miriam.Heil@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

Dienstag, 25. Juni 2024

Wahlheim, Alzey

ABO Wind AG

ABO Wind plant und errichtet weltweit Wind- und Solarparks, Batterie- und Wasserstoffprojekte. Seit mehr als 25 Jahren bieten die hausinternen Fachabteilungen von ABO Wind alles aus einer Hand: Von der Standortbegutachtung, Planung, Genehmigung und Finanzierung bis hin zu Errichtung, Netzanschluss, Betriebsführung und Service. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Wiesbaden. Dort arbeitet mehr als die Hälfte der rund 1.000 Angestellten.

In Wahlheim bei Alzey hat das Unternehmen im Jahr 2022 eine Windkraftanlage des Typs Nordex N149 sowieso einen Solarpark und einen zugehörigen Batteriespeicher errichtet. Die Batterie speichert kurzfristig den Strom aus der Photovoltaikanlage und speist ihn ins Netz ein, wenn der Bedarf groß ist.



Treffpunkt: 15.00 Uhr
Am Solarpark
55234 Wahlheim
Dauer: ca. 3 Stunden

Mitarbeitende von ABO Wind stellen das Unternehmen vor sowie die Entwicklung und die Technik des Wind-, Solar- und Speicherprojektes. Besucher*innen können sich die Solarpaneele aus der Nähe ansehen sowie einen Blick in den Batteriecontainer und den Fuß der Windkraftanlage werfen.

Bildquelle: ©ABO Wind AG

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales
Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat
Dekanat Odenwald**

Siegfried Freihaut
Telefon 06063/8603517
siegfried.freihaut@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

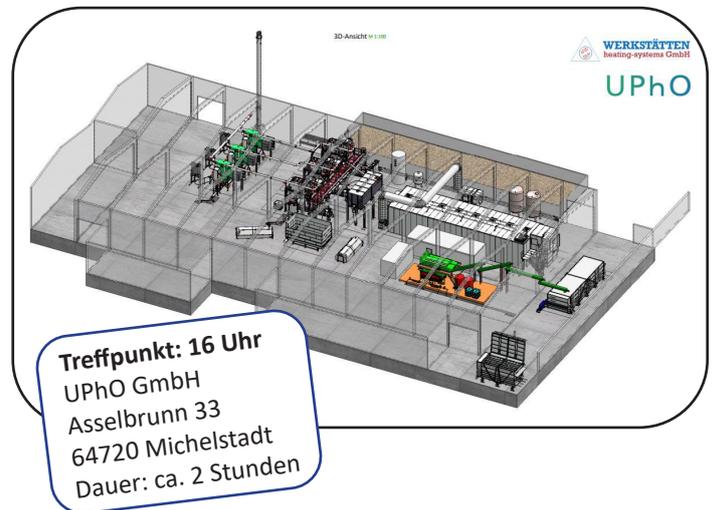
und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

**Donnerstag,
29. August 2024
Michelstadt
UPhO GmbH**

Bei Kläranlagen muss aus dem anfallenden Klärschlamm zukünftig (spätestens in 10 Jahren) der elementar lebenswichtige Rohstoff Phosphor zurückgewonnen (recycelt) werden. Hierfür gibt es verschiedene Verfahren. Das Verfahren welches bei UPhO angewendet wird, gilt als innovativ, nachhaltig und energieeffizient. Das Potenzial der erneuerbaren Ressource Biomasse wird genutzt und die entstehende Abwärme in den Prozess zurückgeführt



Bildquelle: © UPhO GmbH

und z. B. zur Klärschlamm-trocknung und der Gebäudeheizung genutzt. Eine mögliche Einbindung in die zukünftige kommunale Wärmeplanung könnte hier wegweisend sein. Insgesamt ein sehr nachhaltiges und zukunftsfähiges Verfahren.

ENERGIEWENDE

Alle Besuche sind
kostenfrei! Eine vorherige
Anmeldung per Mail ist
unbedingt erforderlich an:
anmeldung@zgv.info

unter Angabe von
Namen, Adresse, E-Mail
und Telefon

Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung**

Sekretariat
Arbeit & Soziales

Julia Unser
Telefon 06131-28744-32
J.Unser@zgv.info

**Dies ist eine
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat
Bergstraße**

Sabine Allmenröder
Telefon 0151/700 55 333
sabine.allmenroeder@ekhn.de

**Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe
Telefon 06131-287 44-45
H.Miehe@zgv.info

Mit der Energiewende will die Bundesregierung den Anteil an nicht nachhaltigen Energien v. a. aus Kohle, Gas und Öl am Energiemix verringern und zugunsten der regenerativen Energien ausbauen. Des Weiteren soll die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden. Dabei spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Er verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO²-Emissionen. Schon für Verbraucher*innen ist es oft schwer, den Dschungel an Gesetzesvorschriften

und Förderprogramme zu durchschauen. Noch anspruchsvoller sind die Anforderungen an Unternehmen, die mit erneuerbaren Energien versuchen, den Gebäudesektor klimaneutral umzugestalten. Vor welchen Herausforderungen stehen sie und was bedeuten diese für die Mitarbeitenden?

Dazu wollen wir 2024 Betriebe aus dem Bereich der Energieversorgung, -projektierung, -gewinnung und der Gebäudetechnik aufsuchen.

Bildquelle: © betterpick|Art - Stock

Mittwoch, 25. September 2024 Lorsch SOLARFOCUS GmbH

Klimaverträgliche Heizungen und Stromerzeugung sind das Geschäft von Solarfocus GmbH in Lorsch. Das Unternehmen mit Stammsitz im österreichischen St. Ulrich bei Steyr entwickelt, baut und vertreibt Solaranlagen, Biomasseheizungen, Speicher- und Frischwassertechnik. Wir besichtigen den Vertriebsstandort in Lorsch, lernen technische Lösungen zur Treibhausgasreduzierung kennen und erkunden das Innenleben von Feststoff-Heizkesseln und Wärmepumpen. Wenn es terminlich passt, dürfen wir Wartungs-



Treffpunkt: 13 Uhr
SOLARFOCUS GmbH
Marie-Curie-Str. 14-16
64653 Lorsch
Dauer: ca. 2 Stunden

monteuren über die Schulter schauen. Vertriebsleiter Tobias Krichbaum gibt uns Einblick, wie das Unternehmen mit den Herausforderungen durch Politik und Marktentwicklung umgeht.

Bildquelle: © Solarfocus GmbH